

Mit Krippenspiel und Chorgesang

In der Pfarrkirche und der Klosterkirche auf dem Miesberg gab es keinen freien Platz mehr, als am Heiligen Abend dort an die Geburt Jesu erinnert wurde. Selbst an Mitternacht kamen noch viele Gläubige in die Wallfahrtskirche.

Schwarzenfeld. (mab) Am Heiligen Abend waren bereits am Nachmittag die Kleinen mit ihren Angehörigen zu einem Wortgottesdienst in die Marienkirche eingeladen, wo in kindgerechter Weise die Geburt des Herrn mit einem Krippenspiel dargestellt wurde. Die Zusammenkunft hatte der Kinderchor „Piccolino“ musikalisch gestaltet.

Bis auf den letzten Platz besetzt war auch die anschließende Kindermette um 16 Uhr. Aufgrund der günstigen Zeit am Nachmittag war sie auch ein Anziehungsmagnet für zahlreiche Senioren, denen die Mette zur nächtlichen Stunde zu spät ist. Die musikalische Gestaltung hatten Mitglieder der Musikkapelle und wiederum der Kinderchor übernommen.

Ausschließlich mit heimeligem Kerzenschein beleuchtet, stellte sich in der Pfarrkirche unter gesanglicher Begleitung des Kirchenchores während der Mettenfeier am Abend weihnachtliche Stimmung ein. Zur mitternächtlichen Stunde fanden



In Konzelebration feierte Pater Gabriel Buchinger zusammen mit seinem Mitbruder Pater Dr. Anton Lässer die Mitternachtsmette in der Miesbergkirche. Bild: mab

sich aus alter Tradition heraus auch viele Gläubige in der Miesbergkirche ein, um in der festlich geschmückten Wallfahrtskirche gemeinsam Christmette zu feiern. Vor dem Beginn der liturgischen Feier zum Höhepunkt

der Weihnachtstage sangen die Männer des Bergchors St. Barbara weihnachtliche Lieder. Als gergesehenen Gast konnte Pater Gabriel Buchinger seinen Mitbruder Pater Dr. Anton Lässer begrüßen, der der liturgischen

Feier als Konzelebrant beiwohnte. „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, der Messias, der Herr,“ lautet der Bericht des Evangelisten Lukas als zentrale weihnachtliche Botschaft.